

DAS ROHRER NACHRICHTENBLATT

www.rohrimgebirge.at
AUSGABE SOMMER 2026

**BAUHOFMITARBEITER
GESUCHT**

**FRIEDHOFSREVITALISIERUNG
ABGESCHLOSSEN**

**AUSSTELLUNG VON
JOHANNA RODLER**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unsere Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen, gleichzeitig aber auch vor neuen Chancen. Unter dem Motto „**Das digitale Dorf der Zukunft**“ beschäftigen wir uns verstärkt mit der Frage, wie moderne Infrastruktur und neue Technologien dazu beitragen können, die Lebensqualität in Rohr im Gebirge langfristig zu sichern und weiter zu verbessern. Dabei spielt insbesondere der **Ausbau der Glasfaserinfrastruktur** eine wesentliche Rolle.

Immer wichtiger wird in diesem Zusammenhang auch die **gemeindeübergreifende Zusammenarbeit**. Viele Aufgaben werden künftig nur mehr **gemeinsam effizient und wirtschaftlich** zu bewältigen sein. Dies betrifft sowohl die Zusammenarbeit in Gemeindeverbänden als auch ein gemeinsames Beschaffungswesen, die **Nutzung gemeinsamer Ressourcen** – etwa im Bereich des Fuhrparks – oder die Errichtung gemeinsamer Einrichtungen wie Bauhöfen oder Wertstoffsammelzentren. Durch solche Kooperationen können **Kosten reduziert, Abläufe verbessert** und gleichzeitig die **Qualität öffentlicher Leistungen gesichert** werden.

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung finden Sie außerdem erstmals ein Angebot zur **Schaltung von Werbungen und Inseraten**. Damit möchten wir **Betrieben, Vereinen und Dienstleistern** die Möglichkeit bieten, sich **regional zu präsentieren** und gleichzeitig unsere **Gemeindezeitung weiter attraktiv** zu gestalten. Ich lade daher alle Interessierten herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen und damit auch einen Beitrag zu einer lebendigen Gemeindekommunikation zu leisten.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre unserer aktuellen Ausgabe, einen schönen Start in den Sommer und viele schöne Begegnungen in unserer Gemeinde.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Christian Wagner
Bürgermeister





Eine Ära des Ehrenamts Dank an Johann Leitner



Im Rahmen des diesjährigen Pfingstfestes wurde **Johann Leitner** für seine **jahrzehntelangen, herausragenden Verdienste** um das **Rettungswesen** in unserer Gemeinde geehrt.

Die **Laufbahn** von Johann Leitner **begann** bereits im Jahr **1980**, als er im Alter von nur 21 Jahren seinen Dienst bei der Rettung in Rohr im Gebirge antrat.

Sein Engagement entwickelte sich schnell über den üblichen Dienst hinaus:

- ☉ Seit **1996** brachte er sich als **Funktionär** aktiv in die Gestaltung des Roten Kreuzes ein.
- ☉ Rund **25 Jahre lang** prägte er als **Ortsstellenleiter** maßgeblich die Sicherheit und gesundheitliche Versorgung in Rohr.
- ☉ Auch nach seiner Zeit in der Führungsebene bleibt er der Gemeinschaft treu. Aktuell **unterstützt** er das **Rote Kreuz weiterhin als Vereinsmitglied** bei wichtigen Aufgaben außerhalb des Rettungsdienstes.

Als **Zeichen der Anerkennung** überreichte Bürgermeister Christian Wagner im Namen der Gemeinde Rohr im Gebirge eine Ehrengabe.



Wir danken Johann Leitner herzlich für seinen langjährigen Einsatz und seine unentgeltlichen Leistungen zum Wohle aller Mitbürger.

Sein Wirken ist ein Vorbild für gelebte Solidarität in unserer Gemeinde.



Goldenes Ehrenzeichen des Landes NÖ für Rudolf Pichler

Am **17. Februar 2026** verlieh Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das **Goldene Ehrenzeichen** für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich an **Rudolf Pichler**. Damit wurde sein **jahrzehntelanges Engagement für die Musikschularbeit, die Blasmusik und das kulturelle Leben im Piestingtal** gewürdigt.

Seit der **Gründung im Jahr 1985** leitete Rudolf Pichler die **Musikschule Oberes Piestingtal** und baute sie zu einem Musikschulverband mit heute über 600 Schülern aus. Unter seiner Leitung konnten zahlreiche musikalische Erfolge bei Wettbewerben wie „prima la musica“ oder Volksmusikwettbewerben erzielt werden.

Nach 40 verdienstvollen Jahren verabschiedete sich Rudolf Pichler mit dem Schuljahr 2024/25 in den **Ruhestand** und übergab die Leitung der Musikschule Piestingtal an Christian Krenn.



© NLK Pfeiffer

Historischer Erfolg bei der Forst-WM 2026

Lisa Panzenböck

Österreichs Forstelite setzte bei der **36. Weltmeisterschaft in Slowenien im März 2026** ein beeindruckendes Zeichen. Mit **insgesamt 15 Medaillen – davon 5-mal Gold** – bestätigten die Athleten ihre internationale Spitzenstellung.

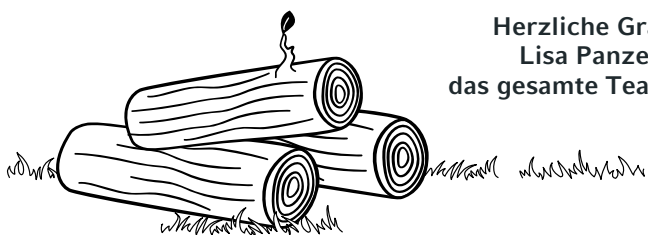
Besonders hervorzuheben: Das **Team Österreich knackte** mit 5.002 Punkten **als erste Mannschaft** überhaupt die **magische 5.000-Punkte-Marke** und sicherte sich damit den **siebenten Mannschaftsweltmeistertitel**.



Glanzleistung aus Rohr im Gebirge

Besonders stolz kann unsere Gemeinde auf **Lisa Panzenböck** (Revierassistentin bei den Bundesforsten im Forstbetrieb Pinzgau) sein.

Sie sorgte für einen absoluten Höhepunkt der WM, indem sie beim **Kettenwechseln** der Damen mit einer Zeit von nur **10,69 Sekunden** einen **neuen Weltrekord** aufstellte. Zusätzlich zu dieser Bestleistung sicherte sie sich in der **Gesamtwertung der Frauen** die **Bronzemedaille**.



Herzliche Gratulation an
Lisa Panzenböck und
das gesamte Team Rot-Weiß-Rot!





**HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN!**

**Nutzen Sie die Möglichkeit,
Ihr Unternehmen, Ihre Dienstleistungen oder
Veranstaltungen in unserer Gemeindezeitung
zu präsentieren!**

Mit einer Werbeeinschaltung erreichen Sie direkt
die **Haushalte in Rohr im Gebirge** und **stärken
Ihre regionale Präsenz.**

Einschaltungen sind ab der nächsten Ausgabe im
Dezember 2026 möglich.

Interessiert?

Dann kontaktieren Sie uns gerne:

Gemeinde Rohr im Gebirge

☎ 02667/8201

✉ gemeinde@rohrimgebirge.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Öffentliche Stellenausschreibung Gemeindearbeiter

Bei der Gemeinde Rohr im Gebirge gelangt der
Dienstposten eines Gemeindearbeiters zur Aus-
schreibung.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt **40 Wochen-
stunden**, der **Dienstantritt** sollte im **Oktober 2026**
erfolgen.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen
des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetzes 2025 (NÖ
GBedG 2025) in der derzeit geltenden Fassung.

**Bewerber um diesen Dienstposten müssen
folgende Anstellungserfordernisse erfüllen:**

- ⊗ Österreichische Staatsbürgerschaft
oder EU-Bürger
- ⊗ Absolvierte handwerkliche Berufsausbildung
- ⊗ Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- ⊗ Bereitschaft zur Absolvierung erforderlicher
Kurse bzw. Ausbildungen
- ⊗ Selbständiges Arbeiten
- ⊗ Führerschein: Klasse B, E zu B und F

Aufgabengebiete

- ➔ Pflege der gemeindeeigenen Anlagen und
Einrichtungen (z.B. Schulhof, Park, Wander-
wege, Spielplatz, Friedhof, Straßenbeleuch-
tung, ...)
- ➔ Hauswartaufgaben bei
gemeindeeigenen Gebäuden
- ➔ Wartung und Betreuung von Heizungsan-
lage, Wasserleitung sowie Kanalisation und
Kläranlage
- ➔ Winterdiensttätigkeiten
- ➔ Mithilfe und Beaufsichtigung
bei Vorhaben der Gemeinde
- ➔ Organisation und Betreuung
der Wertstoffsammelstelle

Schriftliche Bewerbungen inklusive Lebenslauf und
aller **Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse** sind
bis **spätestens 17. Juli 2026** im
Gemeindeamt Rohr im Gebirge
einzubringen.

**Ihr Bürgermeister
Christian Wagner**



Saubere Wanderwege und Bäche

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Leider kommt es entlang unserer **Wanderwege** immer wieder zu **unzulässigen Ablagerungen von Grünschnitt, Asche** aber auch **Zigarettenstummeln** und **anderen Abfällen**. Teilweise werden diese Materialien bereits direkt auf den Wegen entsorgt, wodurch die Begehrbarkeit beeinträchtigt wird.

Darüber hinaus stellen die Verschmutzungen ein **unansehnliches Bild** dar und **beeinträchtigen unsere Natur- und Erholungsräume**.

Dasselbe gilt gleichermaßen für unsere **Gewässer**, an denen vor allem **im Bereich der Böschungen** immer wieder **Grünschnitt und Abfälle** entsorgt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ablagerungen Verwaltungsübertretungen nach dem Wasserrechtsgesetz darstellen und mit Strafen geahndet werden können.



Wir ersuchen daher alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, solche Ablagerungen künftig zu unterlassen und Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.

Grünschnitt kann beispielsweise über den **jederzeit zugänglichen Grünschnittsammelplatz der Wertstoffsammelstelle** entsorgt werden.

Unsere **Wege und Bäche** sind **wertvolle Naherholungsräume** – nur durch gegenseitige Rücksichtnahme und einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt können wir diese sauber und attraktiv erhalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Sperrmüllanlieferung

Die Sperrmüllanlieferung in unserer Gemeinde hat sich gut bewährt und wird auch weiterhin angeboten.

Künftig ist die Anlieferung an den vorgesehenen Tagen jedoch nur mehr in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr möglich.

Wir ersuchen alle Bürgerinnen und Bürger, diese Zeiten einzuhalten.

Sollten **größere Mengen** an Sperrmüll anfallen – beispielsweise bei einer Wohnungsräumung – bitten wir Sie, dies **mindestens 10 Tage im Voraus** am Gemeindeamt **bekanntzugeben**.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!
Ihre Gemeinde





ID-Austria

Österreichischer elektronischer Identitätsnachweis

Die **ID Austria** löst seit Dezember 2023 die **alte Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte** ab. Sie ist der moderne, österreichische elektronische Identitätsnachweis. Die elektronische Unterschrift **ermöglicht die Nutzung von digitalen Services, sicheres digitales Einloggen bei Behörden** (z. B. FinanzOnline, Sozialversicherung), das **Unterschreiben von Dokumenten** sowie das **Vorweisen digitaler Ausweise** (z. B. Führerschein) **am Smartphone**.

Sicherheit:

Die ID Austria basiert auf einer **2-Faktor-Authentifizierung** (meist App + Gesichtsscan/Fingerabdruck) und bietet somit einen höheren Sicherheitsstandard als die alte Handy-Signatur.

Voraussetzung:

Ein Smartphone mit der App „Digitales Amt“.

Erhältlich:

- ☉ Im **Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt** nach **Terminvereinbarung** oder
- ☉ **jeden Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr** bei der **Außenstelle der BH Wiener Neustadt am Gemeindeamt Gutenstein**.



Terminvereinbarungen:

telefonisch unter 02742/9005 – 41888 oder Online.

www.etermin.net/Bezirkshauptmannschaft_Wiener_Neustadt

Poldis Flohmarkt

Leopoldine Geishofer

Frau Leopoldine Geishofer engagierte sich seit **vielen Jahren** mit großer Hingabe für den **kleinen Flohmarkt**, den sie in unzähligen Stunden liebevoll betreute. Mit viel Einsatz sammelte sie dabei nicht nur **Waren, die wunderbar wiederverwendet** werden können, sondern **unterstützte auch immer wieder gute Zwecke**.

So konnte im **Herbst 2025** aus den Einnahmen eine **Spende in Höhe von 300 € an Frau Lehner** übergeben werden. Schon im **April dieses Jahres** folgte eine weitere erfreuliche Unterstützung: **Rund 400 €** gingen diesmal an die **Freiwillige Feuerwehr Rohr im Gebirge**.



Aufgrund des **bevorstehenden Verkaufs der Liegenschaft** muss der Flohmarkt nun leider seine Pforten schließen.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Frau Geishofer und ihren fleißigen Helferinnen von ganzem Herzen zu danken.

Ihr jahrelanges **Engagement** und ihr **selbstloser Einsatz** für die Gemeinschaft sind **vorbildlich** und haben unser Zusammenleben **sehr bereichert**.



Abschluss des Friedhofprojektes 2024-2026

Auch im Jahr 2026 werden die Neugestaltungsarbeiten am Gemeindefriedhof weitergeführt. Nach den **umfangreichen Maßnahmen im Vorjahr** – darunter die Asphaltierung des Hauptweges, die Erneuerung des nördlichen Friedhofstores sowie die Installation neuer Wasserstellen – stehen **auch heuer weitere wichtige Verbesserungen** im Mittelpunkt.

Bereits im Frühjahr wurde der **westseitige Zaun** von den Mitarbeitern unseres Bauhofes **neu errichtet**. Darüber hinaus wurde eine **neue Müllsammelbox** eingerichtet, die zu mehr Ordnung und einer einfacheren Entsorgung beiträgt.

Wir ersuchen die Bevölkerung, Grünschnitt künftig ausschließlich dort zu entsorgen. Die bisherige Ablagestelle hinter der nördlich gelegenen Mauer ist ab sofort nicht mehr zu verwenden!

Andere Friedhofsabfälle sind in den am Friedhof befindlichen Restmülltonnen zu entsorgen. Neben der Grünschnittbox wurde außerdem eine kleinere Schotterbox aufgestellt. Der darin gelagerte Schotter dient im Winter zur Streuung und steht der Bevölkerung auch für die Pflege der Wege am Friedhof zur Verfügung. In diesem Zusammenhang ersuchen wir alle Grabbenutzer, den **Bereich rund um Ihre Grabstätten regelmäßig von Unkraut** und wuchernden Pflanzen zu befreien und sauber zu halten.

Zum Abschluss der laufenden Arbeiten sind heuer noch die **Errichtung einer Stiege zum Urnenhain** sowie eine **neue Dachkonstruktion** vorgesehen.



Wir hoffen, dass die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der vergangenen drei Jahre einen wertvollen Beitrag dazu leisten, den Friedhof als gepflegten und würdevollen Ort des Gedenkens zu erhalten.

Glasfaserleitung Sanierung Siedlungsstraße Haraseben

Im Zuge der geplanten **Erneuerung der Straße** in der Harasebensiedlung ist vorgesehen, die Bauarbeiten mit der **gleichzeitigen Verlegung eines modernen Glasfaserkabels** zu verbinden. Durch diese koordinierte Umsetzung können notwendige Infrastrukturmaßnahmen effizient gebündelt und zusätzliche Aufgrabungen in Zukunft vermieden werden.

Eine **leistungsfähige und stabile Internetverbindung** ist heute sowohl im **privaten als auch im beruflichen Alltag** von großer Bedeutung. Glasfaser gilt dabei als zukunftsichere Infrastruktur für unsere Gemeinde.

Mit dieser Maßnahme wird ein wichtiger Schritt für eine moderne und zuverlässige Versorgung gesetzt.





Gratulationen

Wir gratulieren herzlich

Katrin Sommer und Christof Felsberger



zur Geburt von David

Johanna Schlögl-Knaus und Andreas Schlögl



zur Geburt von Valerie

Maria Jansch und Johann Habeler



zur Geburt von Ferdinand

Rebecca Bibrlik und Sebastian Thron



zur Geburt von Melina



Johann Sommer und Vanja Barbaric zur Hochzeit



Lepoldine und Johann Schiefer zur Goldenen Hochzeit

LEBEN IN DER GEMEINDE



Theresia und Heinrich Weissenböck
zur Diamantenen Hochzeit



Edeltrude Seeböck
zum 90. Geburtstag



Karoline und Bruno Gruber
zur Diamantenen Hochzeit



Heinrich Rodlhofer
zum 85. Geburtstag



Karoline Gruber
zum 80. Geburtstag



Günter Karas
zum 85. Geburtstag



Verstorben sind

Ernestine Sallmannshofer im 91. Lebensjahr

Franz Leiter im 86. Lebensjahr





Bruder Andreas

Der Schwabe in Rohr im Gebirge



Was verschlägt einen Schwaben nach Rohr im Gebirge? Landläufig würde man sagen: die Liebe! Wie das? Lassen Sie mich bitte versuchen das kurz zu erklären: aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich im **Augsburger Land** – ein waschechter Schwabe also, ein geborener Häuslebauer und Sparfuchs.

Als drittes Kind einer grundkatholischen Familie habe ich mich nach meinem Zivildienst für die Human-Medizin entschieden und zuletzt auch mit dem **Facharzt für Allgemeinmedizin** abschließen dürfen.

Trotz dieser beruflich sehr erfüllenden Tätigkeit, einem guten familiären Umfeld und Freundeskreis, **blieb ich innerlich auf der Suche nach – ja, nach was eigentlich?**

Damals dachte ich noch, es könnte eine Familie mit vielen Kindern sein, doch durch ein **besonderes Bekehrungserlebnis im**

Jahr 2009 fiel es mir damals wie Schuppen von den Augen: das – besser DER – den ich die ganze Zeit suchte, war GOTT.

„**Gott ist die Liebe**“ war für mich plötzlich kein Spruch mehr auf einer kitschigen Marienkäferkarte, sondern **Realität geworden**: und wenn man sich plötzlich so sehr von einer Person – Jesus Christus – geliebt weiß, wird plötzlich **alles andere unwichtig**: nachdem mir bewusst geworden war, dass Gott mich zum Priester beruft, gab es für mich kein Halten mehr: innerhalb weniger Tage kündigte ich meinen Vertrag in der Allgemeinarztpraxis und siedelte in den Wienerwald über, um in der Hochschule Heiligenkreuz Theologie zu studieren.



Im **Jahre 2011** trat ich in die Gemeinschaft der **Brüder Samariter FLUHM** ein und im Jahre **2016** empfing ich von Kardinal Christoph Schönborn die **Priesterweihe**.

Neben meiner **Tätigkeit im Kloster Klein-Mariazell**, wo ich **seit 2013** auch eine **kleine Privatordination für Allgemeinmedizin** betreiben darf, war ich die **letzten 9 Jahre** als **Kaplan** in den **Pfarrren Wöllersdorf, Steina-brückl und Matzendorf** eingesetzt, wo ich mich sehr wohl fühlte.

Im **vergangenen Jahr** dann die Nachricht, dass ich von der Diözese als **Aushilfskaplan** am anderen Ende des Piestingtales – demnach in **Gutenstein, Rohr und Schwar-zau im Gebirge** – eingesetzt werden soll.

Meine Erklärung, wie ein Schwabe nach Rohr im Gebirge kommt, endet hier – aber eigentlich hat sie gerade erst begonnen...



Kindergarten Rohr im Gebirge

Frühlingserwachen im Kindergarten

Im Kindergarten wurde der Frühling auf vielfältige und sinnliche Weise begrüßt. Die Kinder starteten mit einer **gemeinsamen Jause** mit selbstgemachtem Kräuteraufstrich und Blätterteigrosen. Im Morgenkreis wurden ein **Frühlingslied**, ein **Tanz** sowie ein **Mitmachspruch** erlernt und gemeinsam eingeübt.

Anschließend ging es **mit Instrumenten nach draußen**. Dort begleiteten die Kinder den Frühling musikalisch und reagierten auf Frühlingszeichen wie **Blumen und Vögel**, indem sie diese **klanglich untermalten**. So wurde die Natur bewusst wahrgenommen und aktiv erlebt.

Tradition im Kindergarten: Der Maibaum

Ein besonderer Höhepunkt im Kindergartenjahr war auch heuer wieder der Maibaum. Die Kinder zeigten großes Interesse an dieser Tradition und **gestalteten gemeinsam** ihren **eigenen Kindergarten-Maibaum**, der anschließend mit viel Freude aufgestellt wurde.

Im Morgenkreis wurde die Bedeutung und Tradition des Maibaums besprochen und den Kindern ein kindgerechter Zugang zu diesem regionalen Brauchtum ermöglicht.

Projekt „Die Honigbiene“

Die Kinder beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Honigbiene. In einem Sachgespräch im Morgenkreis erfuhren sie viel über **Lebensraum, Aufgaben und Bedeutung der Biene für unsere Natur**.

Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsame Jause mit **Honigverkostung und Honigbrot**, bei der das Thema auch sinnlich erfahren werden konnte.

Ein weiteres Highlight war ein gemeinsamer **Spaziergang zu einem Bienenstock im Ort**. Dort erhielten die Kinder die Möglichkeit, die Bienen in ihrem natürlichen Umfeld zu beobachten und ihr Wissen zu vertiefen.

Zum Abschluss blicken wir dankbar auf ein ereignisreiches und schönes Kindergartenjahr zurück. Unser **Sommerfest** bildete einen stimmungs-vollen Höhepunkt und bot Kindern, Eltern und Pädagoginnen viele fröhliche gemeinsame Momente.

Mit **großer Freude** durften wir bereits unsere **neuen Kindergartenkinder kennenlernen**, die im Rahmen eines ersten Besuches ihr persönliches Zeichen aussuchten und so einen ersten Einblick in den Kindergartenalltag erhielten.

Nun freuen wir uns auf die Sommerferien, um neue Kraft zu tanken und mit vielen frischen Ideen und Vorbereitungen in das kommende Kindergartenjahr zu starten.





Lesen lernen – mal anders

Volksschule Rohr im Gebirge

Das Lesenlernen ist ein Prozess, der viele Jahre dauert. Zuerst plagen sich die Kinder damit, die Buchstaben zu lernen und nicht zu verwechseln. Das Zusammenlauten ist die nächste Herausforderung. Und natürlich sollten sie dann auch verstehen, was sie lesen. Dazu lassen sich die Pädagoginnen immer wieder etwas Neues einfallen, damit auch die **Freude am Lesen** nicht zu kurz kommt.

Ein Highlight für alle Kinder war die Teilnahme am **österreichweiten Vorlesetag**, der heuer am **26. März** stattfand. Die Eltern wurden dazu eingeladen, und so hatte jedes Kind einen Lesepartner oder eine -partnerin.

Dann ging es treppauf und treppab **durch die ganze Schule**, in der **viele kleine Aufgaben versteckt** waren. Dazwischen konnten sich auch alle ein wenig stärken, um am **Schluss den Schatz** zu finden.

Das **Lesen lief so ganz nebenbei** ab, und die **Kinder hatten großen Spaß** dabei.



Für die „Großen“ haben sich die Pädagoginnen etwas Besonderes ausgedacht: eine **Lesenacht für Spürhunde**. Erst richteten die Kinder sich ihre **Schlafplätze im Klassenzimmer** her, dann wartete bereits ein **spannender Fall auf die jungen Detektive**. Dabei mussten sie viele Botschaften und Hinweise entschlüsseln, um die Täter schließlich zu überführen.

Nach dem Abendessen machten sich die Kinder auf zu einer **Nachtwanderung**, spielten **Brettspiele** und lasen in der selbst gewählten **Klassenlektüre** und in ihren **Lieblingbüchern**. Am nächsten Morgen gab es dann zum Abschied noch selbst gebackene Waffeln mit Obst.

Lesenlernen ist mehr als ein Bildungsauftrag.

Auch die **Freude am Lesen** zu vermitteln, den **Spaß dabei** zu erleben, die **Anspannung** zu fühlen, wenn man mit den Helden bei **aufregenden Abenteuern** mitfiebert, oder auch einfach die **Möglichkeit** haben, sich bei einem guten Buch zu entspannen, stehen ganz oben auf unserer **Prioritätenliste**.



Tanzen ab Herbst in der Musikschule Piestingtal



Rückblick auf ein erfolgreiches erstes Jahr der Musikschule Piestingtal

Das erste Schuljahr unter der **Leitung von Christian Krenn** war geprägt von musikalischen Höhepunkten und großem Engagement.

Die Musikschule Piestingtal blickt auf **zahlreiche Konzerte und Projekte** zurück, die den hohen Stellenwert der musikalischen Ausbildung in den Mitgliedsgemeinden unterstreichen.

Wettbewerbserfolge und Highlights:

- © **NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“:** Insgesamt **24 Schüler:innen und Schüler** nahmen am Wettbewerb teil und erzielten großteils hervorragende Ergebnisse.
- © **Musicalprojekt „Annie jr.“:** Unter der künstlerischen **Leitung von Dagmar Martinek** entstand eine Aufführung, die weit über das hinausging, was man von einer Schülerproduktion erwarten würde (siehe eigener Artikel).
- © **Volksmusik & Bläserklassen:** Auch beim Volksmusikwettbewerb in Krems und beim Bläserklassenkonzert zum „Tag der Musikschulen NÖ“ zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr großes Können und ihre Freude am gemeinsamen Musizieren.



Den feierlichen Abschluss bildeten die **traditionellen Schlusskonzerte** in Waldegg und Pernitz.

Musikschulleiter Christian Krenn bedankt sich herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, den engagierten Lehrkräften, den Eltern sowie den Mitgliedsgemeinden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in diesem ersten, erfolgreichen Schuljahr.

© Musikschule Piestingtal
Hanna N. aus Waidmannsfeld mit einem 1. Preis mit Auszeichnung im Fach Gesang



Musical Annie

Mit viel Energie und großer Spielfreude präsentierten 28 Musikscherinnen und -schüler im Alter von acht bis ffinfzehn Jahren ihr **Musicalprojekt** rund um „Annie“. Schon beim Betreten des Saales tauchte das Publikum in das **New York der 1930er Jahre** ein. Liebevoll gestaltete Kulissen, passende Kostüme und ausgewählte Requisiten sorgten für eine stimmige Atmosphäre.



© Fotozeh / Dr. Ingeborg Zeh

Hinter der Bühne gewährleistete ein engagiertes Team aus Lehrerinnen, Scherinnen und Eltern einen reibungslosen Ablauf.

Mit **erstaunlicher Bühnenpräsenz, klaren Stimmen und sichtbarer Begeisterung** zeigten die jungen Talente, was in **sieben Monaten intensiver Probenarbeit** gewachsen ist.

Heimkehr nach 50 Jahren

Johanna Rodler – Beeindruckende Ausstellung beim Bergadvent

Ein besonderer kultureller Höhepunkt bereicherte den vergangenen „Rohrer Bergadvent“: Die **Künstlerin Johanna Rodler** kehrte nach über 50 Jahren in ihren Heimatort Rohr im Gebirge zurück, um dort erstmals ihre Werke zu präsentieren.

Unter dem Titel „**Impressionen im Wandel der Zeit**“ stellte sie im **Gemeindeamt rund 30 Bilder** aus, die einen Querschnitt durch ihr gesamtes bisheriges Schaffen zeigten.

Von der Kindheit zur abstrakten Malerei

Johanna Rodler, die heute in Winzendorf lebt, entdeckte ihre Liebe zur Malerei bereits in frühester Kindheit hier in Rohr. Seit dem Jahr 2000 widmet sie sich der Kunst mit großer Intensität. Ihr Weg führte sie über **zahlreiche Techniken wie Öl-, Acquarell-, Acryl- und Pigmentmalerei bis hin zum Aktzeichnen**.

In zahlreichen Seminaren bei namhaften Künstlern verfeinerte sie ihren Stil. Ihre aktuelle und zugleich größte Herausforderung ist die **abstrakte Malerei**, bei der es – wie sie selbst sagt – vor allem darum geht, „**alles loszulassen**“.

Ein Geschenk für die Seele

Die Ausstellung stieß auf große Begeisterung, für die Künstlerin selbst war es ein emotionaler Moment. Ihre Philosophie spiegelt sich in ihren Werken wider:

„**Wenn die Inspiration dich findet, dann entsteht ein Werk. So entstehen Bilder, die die Welt nicht braucht, aber vielleicht eine Seele**“.

Für Interessierte ist die Künstlerin unter **0650 / 380 13 00** oder **johannarodler@hotmail.com** erreichbar.



KNEIPP-Aktiv Club

Liebe Rohrerinnen und Rohrer, liebe Freunde des KNEIPP-Aktiv-Clubs!

Im ersten Halbjahr 2026 können wir bereits auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken, wobei sich der Bogen von monatlichen Stammtischen über Vorträge, Ausflüge und Wanderungen spannt.



Heiter und besinnlich war unsere gemeinsame **Weihnachtsfeier** mit den Senioren Rohr, bei der sich die Mitglieder gegenseitig mit kleinen Geschenken eine Freude bereiteten.

Hervorheben möchten wir den zweiten Teil des **Vortrages über Demenz** von **DGKP Andrea Pomberger**, der – ähnlich wie der erste Teil – sehr gut besucht war, erfreulicherweise auch von Nicht-Kneipp-Mitgliedern. Viele konnten wertvolle Tipps im Umgang mit demenzten Personen, spezielle Betreuungsmöglichkeiten oder auch Unterstützung bei bürokratischen Hürden mitnehmen.



Eine schöne **Wanderung** führte uns in die **Trauch / Schwarza u. Geb.**



Allwöchentlich treffen wir uns zur **Gymnastik im Dorfstadl**, wo **Jedermann/frau herzlich willkommen** sind. Für einen Beginn ist es nie zu spät, der Körper dankt es mit Sicherheit durch bessere Gesundheit und Beweglichkeit. Es gibt **keinerlei Voraussetzungen**, jeder turnt wie es ihm/ihr möglich ist.

Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen und wünschen alles Gute für das laufende Jahr.

Ihre Obfrau Hilde Eiwek



BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN



Little Big Band Open Air
Freitag, 17. Juli 2026
hintern Dorfstadt
Rohr im Gebirge
Beginn 19:00 Uhr

The little Big Band

Gemütlicher Volksmusikabend
Samstag, 18. Juli 2026
im Dorfstadt Rohr im Gebirge
Beginn 18:00 Uhr
Einlass ab 17:00 Uhr

Unterhaltung durch
Tanzmusi Kaiserschmoarn
Des tuatsnet
& noch weitere

MUSIKVEREIN
Rohr im Gebirge

TANZMUSI
KAISERSCHMOARN

HÖRTESTAKTION

**Testen Sie
kostenlos Ihre
Hörstärke.**

- Neuroth-Fachberater für Sie vor Ort
- Kostenloser Schnelthörtest
- Individuelle Hör-Beratung

**Dienstag, 14. Juli
14.00-17.00 Uhr**

**Gemeindeamt
Rohr im Gebirge**

Kostenlose Service-Hotline: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen
neuroth.com

ENTDECKEN SIE IHRE HÖRSTÄRKE MIT **NEUROTH**

Rettungsdienst Freiwillige gesucht!

Du willst helfen, wenn es zählt?
Der Rettungsdienst in Rohr im Gebirge sucht enga-
gierte **freiwillige Mitarbeiter:innen**, die bereit sind,
Verantwortung zu übernehmen und Leben zu retten.
**Ob mit Erfahrung oder ganz neu dabei – wir freuen
uns auf dich!**

Melde dich jetzt und mach den Unterschied.
www.ehrensache.at



Sei **gemeinsam** mit über 80.000 Anderen
beim Roten Kreuz dabei. Hier findest du alle
Bereiche, in denen du deine Fähigkeiten
und Vorlieben sinnvoll einsetzen kannst.

Kontakt:
Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Pernitz
Peter Rosegger Strasse 5, 2763 Pernitz
pernitz@n.rotekreuz.at
Tel: 059144/71400
www.rotekreuz.at

SAVE THE DATE

➔ **RK Heuriger**
06.09.2026 ←

BLEIB AKTIV in deiner Gemeinde!
DAS ROTE KREUZ HILFT IHNEN DABEI!

- Mobiles Hospiz Team
- Besuchs- und Begleitsdienst
- Henry Laden
- Betreuer Jugendrotkreuz
- Seniorentreff
- Rettungs- und Krankentransport
- Rohr Gebirge
- Betreutes Reisen

**RUFEN SIE UNS AN
ODER BESUCHEN SIE UNS UNTER:**

Bezirksstelle Pernitz
www.rotekreuz.at/noe/pflege-betreuung
☎ 059 144 71400
✉ peter.schweiger@n.rotekreuz.at

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE LEISTUNGSBEREICHE
EHRENTAMTLICHE MITARBEITER:INNEN!**

JETZT FREIWILLIG
ENGAGIEREN!

EHRENSACHE
MITHELFFEN

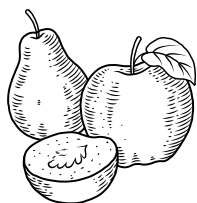
ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Grieskuchen

Ein köstliches Kuchenrezept vom KNEIPP-Verein Rohr im Gebirge

Zutaten – für den Teig

120 g Butter, zimmerwarm
80 g Zucker
200 g Gries
4 Eier
2 Becher á 250 ml Sauerrahm
(kalorienbewusste Variante:
1 Becher Joghurt, 1 Becher Sauerrahm)
Vanillezucker
Zimt
Prise Salz
Zitronensaft oder Schale einer Zitrone



Zutaten – für den Belag, variabel

Äpfel, Birnen, Marillen, Pfirsiche,
Zwetschken



Vorbereitung:

Pfanne bebuttern und mit Bröseln auskleiden.
Obstbelag vorbereiten (waschen und schneiden).

Zubereitung Teig:

Die Eier trennen, zum **Eiklar** eine **Prise Salz** geben, aufschlagen bis der Schnee fest ist. Anschließend ca. die **Hälfte des Zuckers** zugeben und nochmals gut schlagen, bis er **ganz steif** ist.

Zimmerwarme **Butter mit Dotter**, restlichem **Zucker**, **Zitronensaft** oder Abrieb der Schale, **Vanillezucker** und **Zimt** **schaumig** rühren. **Sauerrahm** und **Gries** **einrühren**, den **Eischnee** **unterheben**.

Backrohr einschalten, auf 170°C Umluft.

Den **Teig** in die **vorbereitete Pfanne** geben und mit dem **Obst belegen**. Obst je nach Geschmack mit braunem Zucker und/oder Vanillezucker, eventuell Zitronensaft beträufeln.

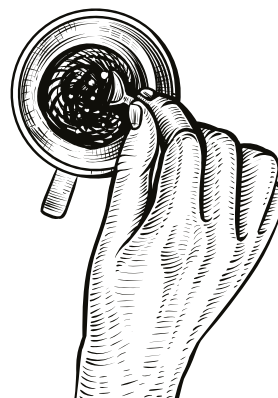
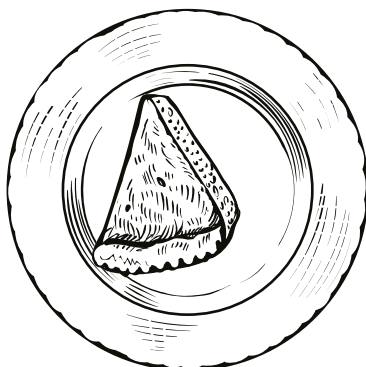
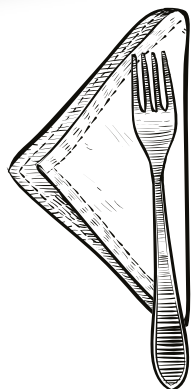
Den Kuchen ca. **50 Minuten** backen.

Der Grieskuchen **schmeckt frisch aus dem Rohr** an einem Mehlspeistag sehr gut, kann **aber auch kalt** serviert werden.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht
der KNEIPP-Verein Rohr im Gebirge.

Wir würden uns sehr freuen, wenn
Ihr für die kommenden Ausgaben des
neuen Rohrer Nachrichtenblattes

Eure Lieblingsrezepte
– ob süß oder pikant –
mit uns teilt.





Unterhaltung für Jung und Alt

Wer wohnt in welchem Haus?

In einer geheimnisvollen Straße stehen acht bunte Häuser, in denen jeweils ein Kind wohnt. Fragt man sie, wo sie leben, antworten sie nur in Rätseln:

Emre: Lena wohnt im blauen Haus. Es ist das dritte Haus von mir.

Mia: Ich wohne im roten Haus neben **Dimitri**.

Dimitri: Ich wohne zwischen zwei Mädchen.

Amira: Das Haus, in dem ich wohne ist grün. Genau wie das Haus von Emre.

Elke: Ich wohne zwischen dem gelben und dem grünen Haus, neben **Johannes**.

Finn: Ich habe nur einen Nachbarn, und das ist Emre.

Kannst du herausfinden, wo jedes Kind wohnt und unter seinem Haus seinen Namen schreiben?

Was ist orange und
erklimmt gerne
Berge?

Die Wanderröhre



Reihenfolge Lösung: Amira - Mia - Dimitri - Lena - Johannes - Elke - Emre - Finn

Sudokuzeit

Ein klarer Kopf, ein bisschen Geduld und die richtige Zahl zur richtigen Zeit – das ist die Kunst beim Sudoku.

Tragen Sie in **jede Zeile, jede Spalte und jeden Block** die **Zahlen von 1 bis 9** ein – natürlich ohne Wiederholungen.

Viel Freude beim Knobeln!

3	8	2	1	4	5	9	9	7
4	7	9	3	2	9	8	1	5
6	1	5	8	9	7	2	4	3
5	6	1	2	3	9	7	8	4
9	3	8	5	7	4	1	2	6
7	2	4	6	8	1	3	5	9
2	4	7	9	5	8	6	3	1
1	5	3	7	9	2	4	9	8
8	9	6	4	1	3	5	7	2

	7	5			4			8
			2	6	7			
	3	6		5		7		
	5	3						
	2					8		9
4	8	7		3	2			
3	4					5	1	6
			6					4
	6					2		

KONTAKT



Rohr im Gebirge 25
2663 Rohr im Gebirge



02667/8201



gemeinde@rohrimgebirge.at



GEMEINDEÄRZTIN

Montag 14:00–17:00 Uhr in Rohr

Dienstag 07:30–13:00 Uhr in Schwarzbau

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 15:00–18:00 Uhr in Schwarzbau

Freitag 08:00–12:00 Uhr in Schwarzbau

SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Jeden Freitag
15–16 Uhr

und nach
telefonischer
Anmeldung

BAUMEISTER

Ing. Philipp Wieser
2663 Rohr im Gebirge Nr. 14/1,
+43 660 / 214 67 04
baumeister.wieser@aon.at
www.baumeister-wieser.com

Fragestunde im Amt zu Bauangelegenheiten:

An den 1. Freitagen der Monate Februar,
April, Juni, August, Oktober und Dezember
in der Zeit von 11–12 Uhr.

Es wird Bauwerbern empfohlen, dieses
kostenlose Gemeinde-Service in Anspruch
zu nehmen, da dies im Falle eines Genehmigungsverfahrens zu einer Vereinfachung und
rascheren Abwicklung des Bauvorhabens führt.



BAUMEISTER ING. PHILIPP WIESER
PLANUNGSBÜRO

ÖFFENTLICHER NOTAR

MMag. Clemens Wiedermann,
Markt 29 b, 2770 Gutenstein
02634 / 72 144 (Fax: DW 20)
office@notariat-gutenstein.at

Kostenlose Rechtsberatung im Amt:

Jeden 1. Freitag im Monat um 15 Uhr
(ausgenommen Feiertage) und darüber
hinaus nach tel. Vereinbarung.



ROHR IM GEBIRGE
sagenhaft schön...

